

So kannst du am besten das Selbststudium im Parteijahr durchführen

Die Leitung der Betriebsparteiorganisation beim Rat des Kreises Dippoldiswalde übergab allen Genossen der Parteiorganisation eine schriftliche Anleitung für das Selbststudium, die von einem Kollektiv erfahrener Genossen ausgearbeitet wurde. Diese Parteileitung erkennt also richtig, wie notwendig ein gründliches Selbststudium der Genossen ist, wenn die Zirkelarbeit im Parteijahr Erfolg haben soll. Die Parteileitung sollte jetzt gemeinsam mit den Zirkelleitern kontrollieren, wie die Genossen mit Hilfe dieser guten Anleitung studieren, damit tatsächlich eine Verbesserung des Selbststudiums erreicht wird.

Die Redaktion

Liebe Genossin, lieber Genosse!

Heute gibt dir deine Parteiorganisation eine kurze methodische Anleitung zur Durchführung deines Selbststudiums in die Hand. Sie soll dir Hinweis und Helfer sein, damit du dir den zu studierenden Stoff systematischer und fester aneignen kannst und die Zirkelarbeit im Parteijahr in ihrem Niveau gehoben wird. Du wirst bald erkennen, daß dadurch ein besseres Wissen zu erzielen ist. Ein besseres Wissen hilft dir, deine tägliche Arbeit, die dem Aufbau des Sozialismus dient, richtig anzupacken. Du dringst bei deinem Selbststudium tiefer in die Lehren von Marx, Engels, Lenin und Stalin ein und erhältst dadurch eine immer sicherere Anleitung zum Handeln. Sei dir stets bewußt, daß das Studium im Parteijahr eine sehr wichtige, bedeutsame Verpflichtung gegenüber unserer Partei ist, die von manchem Genossen noch mißachtet wird. Lege deshalb diese Anleitung nicht achtlos beiseite!

Um die bisher aufgetretenen Mängel in unseren Zirkelabenden, die auf ein ungenügendes oder nicht richtig durchgeführtes Selbststudium schließen lassen, zu überwinden, beachte bitte folgende Punkte und handle danach:

1. Sorge dafür, daß die notwendige Literatur von dir erworben wird. Ein planvolles Selbststudium ist viel besser möglich, wenn du die entsprechenden Bücher und Broschüren selbst besitzt. Sammle Artikel aus der sozialistischen Presse, die für deine Bildungsarbeit wertvoll sind. Ordne sie in Mappen nach Sachgebieten.
2. Am vergangenen Zirkelabend gab dir der Propagandist (Zirkelleiter) das Thema mit der Literaturangabe für den kommenden Zirkelabend bekannt. Du kennst somit den Umfang des zu studierenden Stoffes. Stelle dir also einen Zeitplan auf, verteile die einzelnen Abschnitte zur Durchföhrung auf drei oder vier Abende, bringe den festen Willen dazu auf und kämpfe um die Einhaltung deines Zeitplanes. An einem Abend bewältigst du das Thema nicht! Bloßes Lesen ist kein Studium. Überlege dir und probiere es aus, ob du morgens studieren kannst, denn du bist frisch und viel aufnahmefähiger als am Abend. Die Wissensaneignung wird dir

früh leichter fallen. Dies ist eine Erfahrung von unseren Vorbildern.

3. Lege dir ein Studienheft an. Neben dem Selbststudium siehst du mit ein!r lauf... daten Seite rchrest d'da^s... Heft ein (breite Spalte... Zahl). Du findest... sp... Notizen zum entsprechen

Beispiel:

Die	Thema	Seite
Der VM* 521311stische	Oktoberrevolution 7	
m der UdSSR	sozialist'ghen Gesellschaft	15

usw.

4. Das gelesene Wort allein wird nur in den seltensten Fällen eine bleibende Aneignung des Inhalts gewährleisten. Es genügt oft nicht, bestimmte Stellen im Buch mit Farbstift zu unterstreichen und mit Bleistift Randbemerkungen festzuhalten, obwohl man ohne diese Hilfsmittel beim Selbststudium kaum auskommt. (Man sage nicht, daß Anmerkungen und Unterstreichungen in einem Buch, mit dem man ernsthaft arbeitet, Schönheitsfehler seien. Für schöngeistige Literatur ist diese Art allerdings nicht zu empfehlen.)

Das wichtigste Hilfsmittel beim Selbststudium ist das Studienheft, in das du in Kurzfassung den Inhalt des jeweils bearbeiteten Abschnittes einträgst. Das erscheint anfangs nicht ganz einfach. Bitte deshalb deinen Propagandisten, daß er dir hilft, das Wesentliche vom Unwesentlichen zu trennen. Dieser Genosse wird dir zeigen, worauf es ankommt. Da du bei dieser Niederschrift zum selbständigen Denken gezwungen und somit schöpferisch tätig bist, prägt sich das Aufgenommene fester ein, und du erzielst bessere Lernergebnisse. Diese Methode muß im Zirkel einmal geübt werden.

- Wie gehst du am besten an das Selbststudium heran?
- a) Nimm dir dein Lehrmaterial zur Hand und lies jeweils einen Abschnitt gewissenhaft durch.
 - b) denke gründlich darüber nach, gib dir selbst den Inhalt wieder und versuche, das Wichtigste zu erkennen.
 - c) Halte den Extrakt (Auszug aus dem Stoff) in deinem Studienheft fest.
 - d) Ziehe Schlußfolgerungen für deine praktische Tätigkeit. Hast du einen Kernpunkt nach deinem Dafürhalten hrrlanglich

im Studienheft dargelegt, dann lasse mehrere Zeilen frei. Am Zirkelabend wird sich hin und wieder herausstellen, daß Ergänzungen notwendig sind. Du kannst sie mühelos nachtragen und schaffst dir eine gute Kurzfassung des Themas. Die Gefahr des Durcheinanderschreibens der einzelnen Abschnittsinhalte ist damit ausgeschlossen. Tritt ein Problem auf, das du während deines Selbststudiums nicht lösen kannst, dann halte dich nicht stundenlang damit auf. Versuche, eine Klärung mit einem Genossen oder einer Genossin herbeizuföhren. Gelingt dies nicht, so wirst du im Zirkelabend Klarheit erlangen.

An Hand des Studienheftes kannst du im Zirkel stets folgen. Erhältst du später einmal den Auftrag, ein Referat oder im nächsten Parteijahr einen Zirkel als Propagandist zu übernehmen, dann hast du dir bei deinem Selbststudium bereits eine brauchbare Hilfe erarbeitet, die dir wesentliche Erleichterung bringt in der Stoffauswahl wie auch in der Problemstellung selbst.

5. Auf den Heftseiten, die du mit deinen kurzgefaßten Auszügen beschreibst, läßt du einen Rand von etwa drei Zentimeter frei. Er dient den Literaturangaben. Du vermerkst dort das Werk, welches dir zum Studium vorlag, als du deine Aufzeichnungen machtest, z. B. Geschichte der KPdSU(B), Seite... Findest du später in einem anderen Buch Stellen, die zu dieser oder jener Frage eine Ergänzung darstellen, so trägst du den Titel und die Seitenzahl in der Literaturangabe deines Studienheftes nach.

Deine Parteiorganisation und der Zirkelsekretär haben sich die Aufgabe gestellt, bei jedem Genossen die Zeitpläne und Studienhefte, die ab sofort einzuföhren sind, in bestimmten Zeitabständen einzusehen. Dabei wirst du den Nachweis erbringen, daß du wirklich ernsthaft studiert hast und bemüht bist, dich zu einem qualifizierten Genossen zu entwickeln. Du wirst sicherer werden in deinen Entscheidungen und die Fähigkeiten besitzen, alle dir gestellten Aufgaben mit revolutionärem Schwung, im Sinne unserer marxistisch-leninistischen Partei zu lösen.

Wir wünschen dir, liebe Genossin, lieber Genosse, im Parteijahr die besten Erfolge.

Vorwärts zum Sozialismus!
SED-Betriebsparteiorganisation
Rat des Kreises Dippoldiswalde
S e k r e t ä r
Alfred Dimmer